



© Škoda Transportation

Ostrava

Für die Straßenbahn liefert Knorr-Bremse das hydraulische Bremssystem sowie die im CoC Mödling entwickelten und gefertigten Wischersysteme.

Gut gelaunt

Knorr-Bremse-Geschäftsführer Manfred Reisner.

erhielten von Škoda Transportation in Pilsen den Auftrag für die Ausrüstung der neuen U-Bahn in der polnischen Hauptstadt.

37 sechsteilige moderne Metro-Züge mit einem Leichtbau-Wagenkasten aus Aluminium werden mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 90 km/h unterwegs sein und bieten für die Fahrgäste viel Komfort. Knorr-Bremse liefert die kompletten elektropneumatischen Bremssysteme inklusive Software für die Bremssteuerung für diese zukunftssträchtige Plattform von Škoda Transportation. Der Lieferzeitplan bis Anfang 2023 ist sportlich, aber „dank unseres eingespielten Teams

*Die drei Austrofirmen im Fokus***Mödling**

Die Knorr-Bremse GmbH mit Sitz in Mödling ist innerhalb des Knorr-Bremse-Konzerns für die Betreuung des Schienenfahrzeugmarkts in Österreich und Osteuropa sowie die Entwicklung und Produktion wesentlicher Komponenten der Bremssysteme für Schienenfahrzeuge verantwortlich. Dazu zählen Schienenbremsen ebenso wie Sandungssysteme. Zusätzlich werden Scheibenwaschsysteme für den weltweiten Bahnmarkt geliefert.

Kematen

Am Standort Kematen/Ybbs werden unter dem Markennamen IFE Einstiegssysteme für Schienenfahrzeuge entwickelt.

Signalsysteme

Die Tochterfirma Dr. techn. Josef Zelisko GmbH in Mödling hat sich auf Energie- und Verkehrstechnik, u.a. Signalsysteme für Eisenbahnen, spezialisiert.

durch Knorr-Bremse über die Dauer von 30 Jahren befindet sich in Endabstimmung. Der größte tschechische Fahrzeughersteller verfügt über viel Erfahrung bei Wartungen.

Bremssystem, Luftversorgung und Sandungssystem liefert Knorr-Bremse auch für 32 vierteilige EMUs für die Lettische Staatsbahn.

Langjährige Zusammenarbeit

Knorr-Bremse rüstete bereits viele Straßenbahnprojekte von Škoda Transportation aus.

Auch 40 neue Trams, die künftig in Ostrava eingesetzt werden, erhalten das bewährte hydraulische Bremssystem.

Knorr-Bremse liefert auch für die Trams in Mannheim (D) und die finnischen Städte Tampere und Helsinki die ebenfalls im Center of Competence Mödling entwickelten und produzierten langlebigen, robusten Wischersysteme.

„Wir haben mit Škoda Transportation keine klassische Kunden-Lieferantenbeziehung, sondern eine wertvolle Partnerschaft, die nach einer Win-Win Situation strebt“, erklärt Reisner. Die EMU- und Tram-Projekte werden über standardisierte Plattformen abgewickelt – weitere Projekte könnten folgen.

Der Vorteil für Knorr-Bremse und Škoda Transportation liegt in der effizienten Projektabwicklung mit optimierter „Time to Market“.

Škoda Transportation fokussiert sich zunehmend auf internationale Märkte und baut die Produktionskapazität in Tschechien stark aus. „Wir hoffen dank unserer guten Partnerschaft vermehrt auf Aufträge unseres wichtigsten tschechischen Partners – und generell aus dem wachsenden Markt in Zentral- und Osteuropa“, blickt Reisner optimistisch in die Zukunft des Mödlinger Unternehmens.



© Christian Huser

werden wir das schaffen“, ist Reisner überzeugt.

Märkte Lettland & Südmähren

Die neuen EMUs (Electrical Multiple Units) von Škoda Transportation für Südmähren und Lettland werden ebenfalls von Knorr-Bremse Mödling ausgerüstet. Der Betreiber CD erhält sechs zweiteilige und 31 vierteilige Züge für den Nahverkehr in Südmähren mit der Option auf sechs weitere Vierteiler.

Der Lieferumfang für die Züge in der Grenzregion zu Österreich mit der Regionshauptstadt Brunn umfasst Bremssystem, Luftversorgung und das von Knorr-Bremse im Center of Competence Mödling entwickelte und produzierte Sandungssystem. Ein Full-Service-Wartungskonzept durch Škoda Transportation mit der Unterstützung